

- Kröner in Stuttgart.
3245. † **Stunden**, sorglose. Hrsg. v. F. W. Hackländer. 2. Serie. 11. Hft. 4. 40 Pf.
- Lichtwerck in Berlin.
3246. † **Ridinger, J. C.**, Jagd-Album, photographirt v. C. Schauer Nachf. 2. Serie. 9. Jfg. gr. 4. 4 M. 50 Pf.
- Palm & Enke in Erlangen.
3247. **Gesetzgebung**, die, d. deutschen Reiches m. Erläuterung. Hrsg. v. E. Bezold. 1. Thl. Bürgerliches Recht. 1. Bd. 1. Hft. gr. 8. \* 2 M. 80 Pf.
- C. Pfeiffer'sche Buchh. in Berlin.
3248. † **Klette, G. M.**, u. **O. Gottschid**, deutscher Haus- u. Geschäftss-Sekretär. 24. u. 25. Jfg. gr. 8. à 40 Pf.
3249. † **Rechtshandb.**, das preussische. 10. Hft. gr. 8. 1 M.
- Reichardt in Halle a. S.
3250. **Reiseskizze**, e. ungarische landwirthschaftliche, v. E. B. . . . 8. 75 Pf.
- Kosberg'sche Buchh. in Leipzig.
3251. † **Klautwell, A.**, das erste Schulbuch. 10. Aufl. gr. 8. \* 40 Pf.; geb. \*\* 50 Pf.
3252. † — das zweite Schulbuch. 9. Aufl. gr. 8. \* 50 Pf.; geb. \*\* 60 Pf.
- Schmidt & Günther in Leipzig.
3253. **Jagdzeitung**, illustrierte. Hrsg. v. W. D. Nitzsche. 2. Jahrg. 1875. Nr. 13. gr. 4. Halbjährlich \* 3 M.
- Schneider in Leipzig.
3254. **Vange, J., W. Walter, J. Maassen u. D. Möller**, der neue Rechen-knecht f. Jedermann. 16. In Comm. 1 M.; cart. 1 M. 20 Pf.
3255. † **Reichsgesetz**, das, über die Beurkundung des Personenstandes u. die Eheschließung. 8. 10 Pf.
- F. Schulze's Verlag in Berlin.
3256. † **Scholkmann, A.**, die Idee Gottes als d. Dreipersönlichen. 4. \* 1 M.
- Schulze'sche Buchh. in Celle.
3257. **Berger, G.**, u. **G. Heidelberg**, Uebungsbücher zu der griechischen Grammatik v. G. Berger. 1. Kurzus. Für Quarta. 5. Aufl. gr. 8. \* 1 M. 50 Pf.
- Zieling in Raumburg.
3258. **Mann, L.**, Betrachtung über die Bewegung des Stoffes. 2. Aufl. gr. 8. \* 2 M.
- Vandenhoef & Ruprecht's Verlag in Göttingen.
3259. † **Fick, A.**, die Göttinger Familiennamen. 4. \* 1 M. 20 Pf.
- Verlags-Bureau in Altona.
3260. **Beder's, G. F.**, Weltgeschichte. Hrsg. v. A. Liegel. Mit Illust. 11. u. 12. Jfg. gr. 8. à 50 Pf.
3261. **Früger's, J.**, Declamator. 3. u. 4. Hft. 3. Aufl. 16. à 50 Pf.
- C. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.
3262. **Rheindorf, J.**, Handbuch der Augenheilkunde f. praktische Aerzte. 3. Aufl. gr. 8. \* 3 M. 60 Pf.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[12064.] Salzburg, 1. März 1875.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich die zuletzt von meinem verstorbenen Gatten unter der Firma: Eugen Kroll hieselbst geführte Buchhandlung an den Mitbegründer des Geschäftes, Herrn Heinrich Dieter, verkauft habe, welcher Ihnen über die Weiterführung desselben unter seinem Namen nachstehend weitere Mittheilung macht.

Unter der bewährten, energischen Leitung des Herrn Dieter ist dem Geschäfte gedeiblichste Weiterentwicklung gesichert.

Mit dem Ausdruck besten Dankes für das Ihrerseits meinem verstorbenen Gatten zutheil gewordene Vertrauen beehre ich mich zu zeichnen

hochachtungsvoll

Louise Kroll.

Salzburg, 1. März 1875.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung der Frau Louise Kroll ersahen Sie, dass die im Jahre 1868 von mir in Gemeinschaft mit ihrem verstorbenen Gatten, Herrn Eugen Kroll, hieselbst begründete Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung durch Kauf in meinen alleinigen Besitz übergegangen ist. Ich werde das Geschäft unter der Firma:

### Heinrich Dieter

weiterführen und ersuche Sie, von dieser Firma-Aenderung in Ihren Büchern und Auslieferungslisten gefällige Vormerkung nehmen und Verwechslungen mit dem Mannheimer Geschäftes, welches noch unter meinem Namen geführt wird, vermeiden zu wollen.

Zweiundvierzigster Jahrgang.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, an dieser Stelle für die vielfachen Zeichen herzlicher Theilnahme besten Dank zu sagen, welche mir zutheil wurden, als ich, infolge schwerer Erkrankung, dringendem ärztlichen Rathe Folge zu geben und mein Mannheimer Geschäft zu verkaufen genöthigt war. Musste ich damals schwersten Herzens und, wie es schien, für immer unserem schönen Berufe Valet sagen, so freut es mich um so inniger, dass es mir vergönnt war, wieder in Ihre Reihen einzutreten und nun, vollkommen hergestellt und rüstiger als je, da weiterbauen zu dürfen, wo ich den Grund gelegt habe.

Wie wohlwollend und freundlich meine Rückkehr nach Salzburg von dessen Bevölkerung aufgenommen wurde, wollen Sie aus der Notiz ersehen, welche die „Officielle Salzburger Zeitung“ am Tage nach der Wiederübernahme des Geschäftes durch mich brachte, und die ich als beste Empfehlung, wohl ohne unbescheiden zu erscheinen, hier anführen darf; sie lautet:

„Die Kroll'sche Buchhandlung ist wieder in den Besitz ihres Begründers und mehrjährigen Mitbesitzers, des in den weitesten Kreisen bekannten und beliebten tüchtigen Buchhändlers Herrn Heinrich Dieter übergegangen.“

Hochbeglückt durch diese Gunst des Publicums, werde ich in unserem, von mir über alles geliebten Berufe weiter wirken und ich hoffe, keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie um thunlichste Förderung meines Strebens Ihrerseits ersuche.

Hochachtungsvoll

Heinrich Dieter.

### Statt besondern Circulars!

[12065.]

Von der Firma F. Henschel in Berlin erwarb ich den gesammten noch vorhandenen, d. h. nicht bereits früher anderweitig verkauft gewesenen Verlag mit allen Vorräthen,

Verlagsrechten, sowie den Activen der Rechnung 1875. Ich bitte, Bestellungen auf die betreffenden Werke von jetzt ab nur an mich zu richten und empfehle dieselben Ihrer fortgesetzten freundlichen Beachtung. Ueber die auf mein Conto zu übertragenden Posten der laufenden Jahresrechnung wird Ihnen demnächst eine Factur zugehen; Rechnung 1874 ist dagegen lediglich mit der Firma F. Henschel in Berlin zu ordnen, und bitte ich dringend, jede Verwechslung zu vermeiden.

Unter den von mir angekauften Artikeln befindet sich auch das noch unvollendete Werk:

Jürgens, Karl, neues etymologisches Fremdwörterbuch mit Bezeichnung der Betonung und Aussprache. In Lieferungen von 3 Bogen à 50 Pf.

wovon fünfzehn Lieferungen bereits ausgegeben sind; die sechzehnte gelangt dieser Tage zur Versendung und die noch übrigen etwa vier Lieferungen werden schnell folgen, so dass im Sommer das Werk vollendet vorliegen wird. Die Urtheile der Presse über dasselbe, sowie die fortwährend steigende Continuation berechtigen mich zu der Erwartung, dass es nach seiner Vollendung bald allenthalben eingebürgert sein werde. Weitere Mittheilungen über diesen Artikel mir vorbehaltend, bin ich aber auch schon jetzt bereit, etwaigen umfassenden Manipulationen die Hand zu bieten.

Mit achtungsvollem Grusse

München, am 15. März 1875.

Ihr ergebener

Theodor Ackermann.

Vorstehendes bestätige ich hiermit, soweit es mich angeht.

Berlin, im März 1875.

Adelheid Henschel,

geb. Wallach,

als alleinige Erbin des verstorbenen Buchhändlers Franz Henschel.